

f53b

Durch 3–6 dm tiefes Rigolen veränderte Böden, meist im Bereich ehemaliger oder heutiger Weinberge; ursprünglich kalkhaltiger und kalkreicher Brauner Auenboden aus Auenlehm

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	f-A01b	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, selten Laubwald	
Relief	ebene bis schwach wellige Neckar-Talsole	
Bodentyp	kalkhaltiger und kalkreicher Brauner Auenboden (Vega), örtlich mit Vergleyung im nahen Untergrund; Böden häufig durch 3–6 dm tiefes Rigolen verändert	
Ausgangsmaterial	Auenlehm des Neckars, stellenweise über Auensand	
Bodenartenprofil	Ls4–Ut4–Lt2, G0–2	6–>20 dm
	SI2–Slu–Ls4, G1–3(6)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch
Bodenschätzung	L2AI, L3AI, L4AI, sL2AI, sL3AI, SL3AI, SL3D, ISla2, Lla2, Llla2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

in einzelnen Flussrinnen kalkhaltiger Auengley-Brauner Auenboden und Brauner Auenboden-Auengley (f-AG04, Kartiereinheit f63); kleinflächig kalkhaltiger Auftragsboden (f-YY04, Kartiereinheit f80)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (280–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–230 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	hoch (200–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten